

Ärztebarometer: Privatpatienten als wichtige Säule der ambulant-ärztlichen Versorgung



Gesundheit Versicherung

© Pixabay

Privatversicherte spielen eine wichtige Rolle für die Stabilität der Arztpraxen. Dies zeigt eine Ärzte-Befragung des Wissenschaftlichen Instituts der PKV (WIP) zusammen mit dem Institut für empirische Gesundheitsökonomie (IFEG). Neben finanziellen Vorteilen heben viele Ärztinnen und Ärzte die größere Therapiefreiheit und die Möglichkeit zum Einsatz moderner Behandlungsmethoden hervor.

83 % der Befragten gaben an, dass die Behandlung von Privatpatienten mit einer höheren Therapiefreiheit verbunden ist. 88 % begrüßen es, dass sie bei der Abrechnung von Privatpatienten keine Sorgen vor Regressen haben müssen. Für 70 % der Ärzte sind die Einnahmen aus der Behandlung von Privatpatienten für den Betrieb ihrer Praxis wichtig. Durch die Erstattungspraxis der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) haben 84 % der Ärzte das Gefühl, den Kassenpatienten nicht alle Leistungen anbieten zu können, bei Privatversicherten sind es nur 33 %.

Die Befragung verdeutlicht, dass Ärztinnen und Ärzte bei der Behandlung von Privatversicherten weniger Regulierung, eine angemessene Vergütung und geringere therapeutische Einschränkungen als Vorzüge anerkennen. Ein derartiger Rahmen ist wichtig, um bei wachsendem Bedarf an ärztlicher Versorgung den Arztberuf attraktiv zu gestalten.

Auf die Frage nach möglichen Reformansätzen zeigen insbesondere die Allgemeinmediziner eine Sympathie für eine „hausarztzentrierte Versorgung“. Die „Delegation ärztlicher Leistungen auf nicht-ärztliche Leistungserbringer“ wird facharztübergreifend als besonders vielversprechende

Maßnahme gesehen. Bei digitalen Tools sieht eine Reihe von Ärztinnen und Ärzten noch keinen klaren Mehrwert für den Praxisalltag. Eine ähnliche Reserviertheit zeigt sich beim Thema „Künstliche Intelligenz“. Es wird deutlich, dass die Digitalisierung die Bedürfnisse der Ärzte stärker berücksichtigen sollte.

Für das Ärztebarometer wurden die Antworten von mehr als 400 Ärztinnen und Ärzte verschiedener Facharztgruppen ausgewertet.

Die Studie „Ärztebarometer - Eine Querschnittsbefragung ambulant-tätiger Ärzte in Deutschland“ steht auf <https://www.wip-pkv.de> zum Download bereit.

Pressekontakt:

Dr. Frank Wild
Telefon: 0221 99 87-1652
Fax: 0221 99 87-1653
E-Mail: wip@wip-pkv.de

Unternehmen

WIP - Wissenschaftliches Institut der PKV - Verband der Privaten Krankenversicherung e. V. (PKV)
Gustav-Heinemann-Ufer 74 c
50968 Köln

Internet: www.wip-pkv.de